

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Seid Menschen erst!

Stimme zu Gunsten des guten Rechts in Hannover und der freien Presse zu erheben nicht abläßt. Die Bemühungen Beider hat das deutsche Volk anerkannt, es hat zwar keine Orden zu vergeben, aber Ehrenbecher und Achtung und Liebe denen, welchen sie gebührt.

Was schließlich Mainz als Festung betrifft, so wurde es am 3. November 1815 zur Festung des deutschen Bundes erklärt. Die innere, bürgerliche Verwaltung, so weit sie sich nicht etwa auf Vertheidigung des Places bezieht, hängt von Großherzoglich Hessischen Behörden ab, Alles übrige von dem Gouverneur und Kommandanten der Festung. Die Besatzung soll aus einer gleichen Anzahl österreichischer und preussischer, nebst einem Bataillon hessischer Truppen bestehen. Den Gouverneur ernennen abwechselnd von fünf zu fünf Jahren beide deutsche Großmächte. Im Friedensstande soll die Besatzung aus 6000, im Kriege wenigstens aus 12,000 und wenn sie vollständig ist, aus 21,000 Mann bestehen, wovon Oesterreich und Preußen je 7000 Mann Fußvolf und je 300 Reiter stellen, Sachsen-Weimar 2000 zu stellen hat; das übrige stellen Altenburg, Coburg-Gotha, Meiningen, die drei Anhalt und Hessen-Homburg.

Karl Andree.

### Seid Menschen erst! \*)

Eins ist höher noch, als Jud und Christ  
 Zu seyn und Moslem — Mensch zu seyn!  
 Was zieht ihr, Christ und Muselman und Jude,  
 Die Schranken zwischen euch, was theilt ihr thöricht  
 Die ew'ge Gleichheit, die euch all' verbindet,  
 Nach Säkungen, die nur der Zeit gehören,  
 Und mit der Zeit verschwinden wie das Eis,

\*) Dieses schöne Gedicht, so wie das früher mitgetheilte Kind im Korn sind einer Sammlung von Voeselees entnommen, die der verehrte Dichter Eduard Zeller anlangt unter dem Titel: DerTURN der Freve herausgegeben hat.

So starr's im Winter lag, im Lenz zerrinnt?  
 Der Jud ist Christ, der Christ ist Jud. Ihr Thoren,  
 Wenn Euch das Abendmahl, das Osterlamm,  
 Wenn euch die Messe, die Beschneidung scheidet!  
 Seid Menschen erst, das ist das Erste, Höchste,  
 Das Andre kommt von selbst. Und diese ist  
 Die Zeit, die solch Erkeimen aus der Knospe  
 Hervorlockt, wo es lang verborgen lag.

Eduard Duller.

### Ehre jeden Glauben!

Nichts ist häßlicher und sündhafter als Spott über andere Glaubensbekenntnisse, und schöner Wig über die Art und Weise, wie die Bekenner eines Glaubens der nicht unser eigener ist, den Herrn der Welt verehren. Der Herzog von Malborough, der tapfere britische Feldherr und Freund unseres großen Prinzen Eugen pflegte oft zu sagen: wer über eine fremde Religion spottet, der glaubt auch nicht an die eigene.

### Wortspiele.

Warum sind Fouriere schlaue Menschen? — Weil sie Listen für eine ganze Compagnie führen.

Welcher Haber schmeckt vielen jungen Mädchen? — Liebhaber.

Welche Nehnlichkeit ist zwischen Dieben und gewissenlosen Ministern?  
 — Sie bedienen sich gern der Feilen.

Welche Leute können sich nie an zu heißer Suppe verbrennen? — Die Hornisten, weil sie schon am Morgen blasen.

Was gibt auch der leichtsinnigste Verschwender nicht gern auf? — Seinen Geist.

Warum können die Schneider so wenig Hunger vertragen? — Weil sie immer Futter brauchen.